

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 53 (1993-1994)
Heft: 10: So ein Theater

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Agenda

(Daten, die zum ersten Mal publiziert werden sind mit «neu» versehen)

Juni

neu noch bis 31. Juli

**Ausstellung
«Heimliche Untermieter»
im Bündner Natur-Museum**

Mittwoch, 15. Juni

**Kantonalkonferenz Reallehrer-
innen und -lehrer**

Samstag, 11., bis Sonntag, 19. Juni,

**Ausstellung Geschichte
Gesamtschule Mutten**

Mittwoch, 8. Juni

**Präsidentinnenkonferenz des
Bündner Handarbeitslehrer-
innen-Verbandes in Chur**

Mittwoch, 22. Juni, 15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brandis, Chur
Referat Allan Guggenbühl:

Gewalt im Umfeld der Schule
anschliessend HV der
Heilpädagogischen Gesellschaft GR

September

Samstag, 17. September
**Delegiertenversammlung
des Bündner Handarbeits-
lehrerinnenverbandes in Zernez**

neu Freitag, 30. September

Delegiertenversammlung BLV

Oktober

neu Samstag, 1. Oktober

Hauptversammlung BLV

November

neu Mittwoch, 9. November

**3. Symposium der
heilpädagogischen Lehrkräfte
der Deutschschweiz
im Casino Zug**

Mittwoch, 16. November

**GV Hauswirtschaftslehrerinnen
Einladung im Okt.-Schulblatt**

neu Samstag, 19. November

**Tagung: Bündner Schulen –
Schulen für alle?**

Referenten: RR Joachim Caluori,
PD Dr. Emil E. Kobi, Dr. G. Sturny,
Seminarleiterinnen und -leiter

Neuer Wind im Museum von Schmitten – zum Anfassen

Ds olta Schualhuus blibt insch erholta. In däm Huus isch jetz a gfräuta Gmeindssaal gabuut cho(u) und as schö(i)s Museum entschtanda. Dia Usstellig sell da Iheimischa und da Gäscht Iblick gä ins eifacha Läba, Wärcha und Huusa vu ü(i)nscha olta Lit.

Die Tonbildschau über den Ort Schmitten steht nun überarbeitet zur Ansicht bereit.

Schmitten wird darin als ein Dorf vorgestellt, das sich – wie viele andere Orte auch – ganz in der Nähe eines grösseren Zentrums (Davos) befindet.

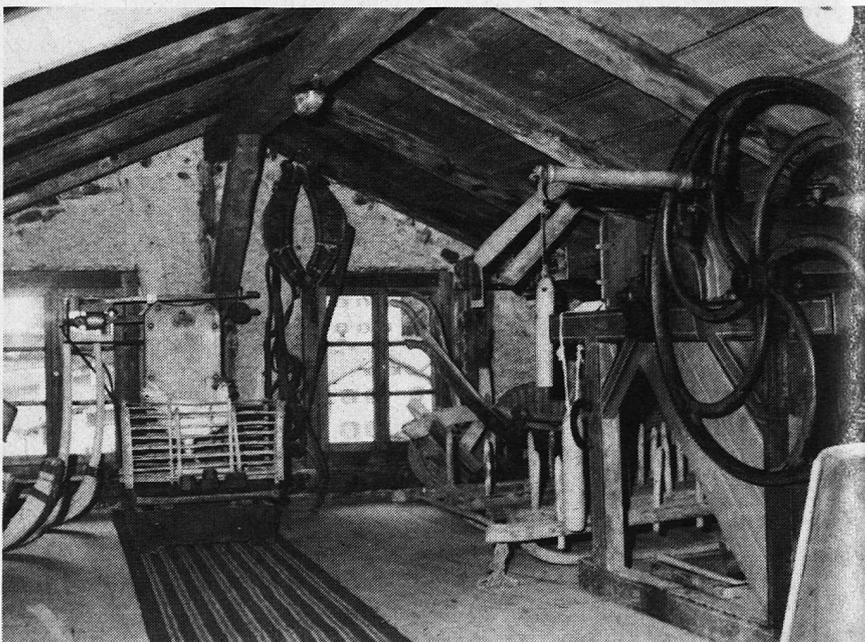
Die Problematik dieser Situation ist in Wort und Bild dargestellt und soll beitragen, die Entwurzelungsgefahr in unseren vielen Bündner Dörfern bewusst zu machen.

In einer weiteren Tonbildschau wird die «Bibel der Armen» vorgestellt. Sie enthält Bilder und Fresken der St. Luzius-Kirche in Schmitten. Da wird mit wundervoll zartfarbenen Fresken von der Schöpfung und aus dem neuen Testament berichtet. Damals ge-

dacht für Leute, die nicht lesen konnten – eben die Armen. Die heranwachsende Generation, ich möchte sie deshalb nicht als arm bezeichnen, ist auch wieder eher gewohnt von Bildern statt von Texten zu lesen. An aussagekräftigen Bildern fehlt es nicht – weder in der Kirche noch in der Tonbildschau.

Natürlich sind nebst den Tonbildschauen auch noch viele interessante Gegenstände als Zeugen der Vergangenheit des Ortes zu sehen.

Das Museum ist jeweils von Juni bis Oktober offen. Mittwoch und Samstag je 17.00–18.30 Uhr. Weitere Öffnungen nach telefonischer Anmeldung über Telefon 081/72 16 55 oder 72 11 85. Viel Vergnügen!

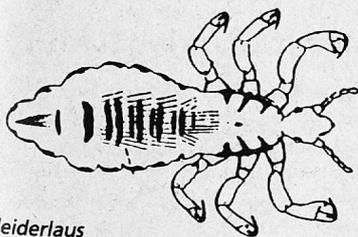


Ein Blick ins Museum.

Heimliche Untermieter

Noch bis 31. Juli ist die Sonderausstellung «Heimliche Untermieter» zu Besuch im Bündner Natur-Museum. Wer sind diese heimlichen Untermieter? Dass wir unsere vier Wände zum Teil mit Hunden, Katzen oder Meer-schweinchen teilen, ist allen bekannt und vertraut. Nun gibt es aber eine Vielfalt von weniger auffälligen Untermietern, die man aufgrund ihrer Grösse nicht wahrnimmt oder bei ihrem Anblick tiefe Abscheu oder Ekel empfindet: Silberfischchen, Asseln, «Ohrengrübler», Kleidermotten, Dörrobstmotten, Mehlwürmer, Stubenfliegen, Spinnen, Kopfläuse, Flöhe, Hausstaubmilben, Mäuse und Ratten, um nur die bekannteren dieser Tiere zu nennen. Seit alters her beurteilt der Mensch aus seiner Sicht alles Leben um ihn herum. Er setzte sich früh für den Blick auf die lebendige Umwelt die Brille «nützlich – schädlich» auf, obwohl im normalen Alltag das Schwarzweissmalen als beschränkt und einseitig gilt.

Diese Ausstellung möchte mit Hilfe verschiedener reichillustrierter Tafelwände das Staunen über diese uns – ob wir wollen oder nicht – sehr nahestehenden Lebewesen vermitteln. Zudem sind diverse lebende Tiere, von der Küchenschabe bis zur Hausratte, zu bewundern. Lassen Sie sich Zeit: Beobachten Sie einmal dieses Getier aus unmittelbarer Nähe, ohne das Gefühl, gleich den Staubsauger, Giftspray oder Besen herausnehmen zu müssen. Eine ideale Möglichkeit, den Lebensraum Teppich, Zimmerecke, Keller, Küchenschrank oder Dachstock kennenzulernen.



Kleiderlaus

Abkürzungen im Bündner Schulblatt

BLV	Bündner Lehrerverein
BRV	Bündner Reallehrer,-innen-Verein
BSV	Bündner Sekundarlehrer,-innen-Verein
VBSK	Verein Bündner Sonderschul- und Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer
BALV	Verband Bündner Handarbeitslehrerinnen
VBH	Verband Bündnerischer Hauswirtschaftslehrerinnen
KGGR/CMR	Bündner Kindergärtnerinnenverein / Comünanza Mussadras Rumantschas
REL	Verein Religionsunterricht erteilende Lehrkräfte
TSLK	Turn- und Sportlehrerkonferenz
Bülega	Schultherapeuten
SpD	Schulpsychologische Dienste
VOL	Verein Ostschweizer Logopädinnen und Logopäden
LCH	Lehrerinnen und Lehrer Schweiz
EDK	Erziehungsdirektorenkonferenz
ED	Erziehungsdepartement
EKUD	Erziehungs- Kultur- und Umweltschutz-departement
LMV	Lehrmittelverlag
LEFO II	Lehrerfortbildungsprojekt
Schub	Schulbegleitung
BAJ	Bündner Arbeitsgemeinschaft für das Jugendbuch
STUKO	Stufenkonferenz

Familienrat – Juni 1994

Dienstagabend, 20.00–21.00 Uhr auf DRS 1

14. Juni	Genug der Sonntagsreden! Familienpolitik im Aufwind	Rudolf Welten
21. Juni	Paare zwischen Lust und Frust	Ursa Krattiger
28. Juni	Zum UNO-Jahr der Familie 1994: «Wir über uns» – Familien-Hörbilder aus unserem Land (3) «Alleinerziehend»	C. v. Graffenried